

Exeter (1739)

Thema Wassermenschen

Dezember 2018

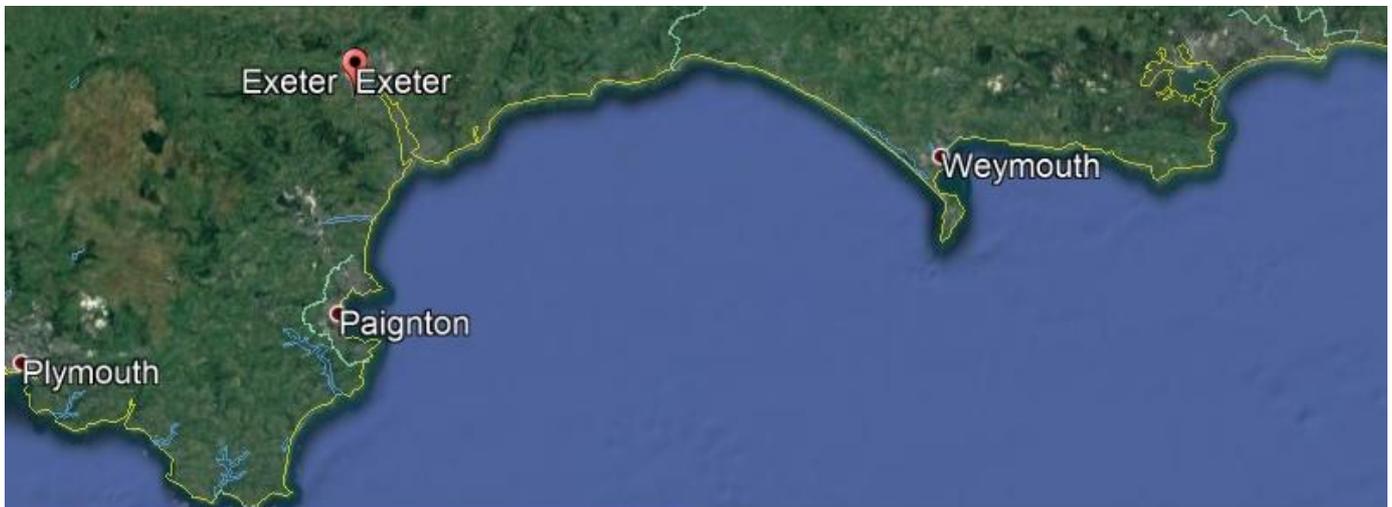
1739: Das Gentleman's Magazine beschreibt in einer Ausgabe eine Erfahrung mit einer Kreatur.

"Ein Fischer zog in der Nähe der Stadt Exeter seine Netze an Land. Eine Kreatur sprang heraus und rannte sehr schnell weg. Sie konnten sie nicht einholen und schlugen sie nieder, indem sie Stöcke nach ihr warfen", heißt es in der Beschreibung von Adventures in Unhistory.

"Als sie darauf zukamen, lag die Kreatur im Sterben und stöhnte wie ein Mensch. Ihre Füße waren wie die einer Ente, sie hatte Augen, Nase und Mund, die denen eines Mannes ähnelten, nur die Nase etwas deprimierend; ein Schwanz wie der eines Lachses.

Totgeknüppelt

Wieder so eine Geschichte, in der man nichts Besseres zu tun hatte, als ein menschliches Wesen, welches äußerlich etwas anders aussah, zu töten. Dass die Kreatur Mensch oft in dieser Weise handelt, ist sehr beschämend und zeigt einmal mehr, dass wir oft nicht bereit für Veränderungen und die Konfrontation mit anderen Wirklichkeiten sind.



Viele verschiedene Spezies

Besonders interessant an diesem Bericht ist, dass dieser Wassermensch auch gehen konnte. Er soll kurze Beine, denen einer Ente ähnlich (also mit Schwimmhäuten), zusätzlich zu einem Schwanz gehabt haben. Eine Seltenheit unter den Meerjungfrau-Beschreibungen. – Ich gehe von sehr vielen verschiedenen Varianten humanoider Wasserbewohner aus. Zwei Beine ohne

Schwanz, zwei Beine mit Schwanz und eben nur Schwanz; die Variante, die am häufigsten genannt wird. Aber auch dort muss man unterscheiden zwischen einem aalartigen Schwanz und z. B. einem Lachsschwanz.

Ergänzende Zitate aus:

[The bizarre legend of the 'mermaids' caught and killed across Devon](#)

Bereits 1737, am Donnerstag, den 10. November, waren die Fischer in Exeter erschrocken, als sie ein Netz einholten und "ein menschenähnliches Wesen mit zwei Beinen aus dem Netz sprang und weglief".

(Dass die Bewohner dieses Wesen mit Stöcken geknüpelt hatten, wird hier nicht erwähnt!)

Als sie das mysteriöse Wesen einholten, bemerkten sie, dass es im Sterben lag und dass es wie ein Mensch stöhnte.

Sie sagten: "Seine Füße waren schwammartig wie die einer Ente, und er hatte Augen, Nase und Mund, die denen eines Mannes ähnelten."

Sie beschrieben es als einen Schwanz wie einen Lachs und es war etwa einen Meter hoch.

Eine weitere Sichtung am Fluss EX siehe unter: [1823 Exeter](#)

[\(zum Menü dieser Themenreihe\)](#)

Autor: B. Freytag
www.fallwelt.de/sirenas/1739Exeter.pdf